



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XLV. Schreiben des Markgrafen Jobst an den Rath zu Berlin wegen des
Abbruches und des Wiederaufbaues des Schlosses Köpnick, vom 5. Mai
1389.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

gegeben vnd uthgelegt in den vorbenennenden Gotteshüser vnd der Höfe Nutt vnd Frommen XXII Schock breiden Groschen vnde datho so viele, dat vns daran von der Gottes-Hüser wegen wohl genüget. Vnd wy hebben det tho Tüge vnde tho bekändniß vnse Stadt-Insiegel an desen Brev gehalten, der gegeben ist nach Gottes Geborth duzend Jar, dann dryhundert Jar vnd in den LXXXI. Jar, des Sundages, als man singet: Oculi mei semper ad Dominum.

Küster I, 161.

XLV. Schreiben des Markgrafen Jobst an den Rath zu Berlin wegen des Abbruches und des Wiederaufbaues des Schlosses Köpnic, vom 5. Mai 1389.

Joſt, von Gottes Gnaden Marggraff vnd Herr zu Mehren. Liebe beſündern, als Ortwyn, Probt zum Berlin, vnſer andächtiger lieber, zu vns geworben hatt nach euer Begehr als vmb Köpenick, daſs ihr das wollet niederlegen zu einer Zeit, vnd wenn wir das zu Rathe werden, daſs ihr das weder buwen welt, ſo gut, als es itzund iſs oder beſer, da willen wir Vnſern Willen zugeben durch ewr begehrt Willen, doch wenn wir des zu Rathe werden, daſs wir das wieder buwen wollen, daſs ihr vns des euren Brieff gebet, daſs ihr das weder buwet, alſo guth, als es itzund iſt, oder ob wir daſelbe beſer buwen wollen, daſs ihr Vns dazu eine mögliche Hülpe thätet nach Redlichkeit, daſs wir das wieder buweten, ſo habt ihr Vnſern Willen vnd Gunſt wol darzu, daſs ihr das berechtet, wenn ihr wollet. Geben zu Prage, am Dingſtage nach Süncte Walpurgen Tag.

Den Wiſen Rathmannen Vnſer Stadt zu Berlin, Vnſern liben getrewen.

Küſter a. a. D. IV, 16.

XLVI. Markgraf Jobst verfügt, daß die fällige Urbede Berlins und Kölns auf die Schuld wegen Köpnic abgerechnet werden ſoll, am 15. November 1394.

Wir Joſt, von gotis gnaden Markgraff vnd herre zu Merhen, Empieten den wyzen Rathmannen vnſer Stete Berlin vnd Cöln, vnſern lieben getrewen, vnſir gnad vnd alles gut. Lieben getrewen, dy Orbeth, dy ir vns vf den nehift vorgangen ſanct Martinstag pflichtig ſyt, heiſin wir euch ernſtlich, daz ir vns dy an euwirn gelde, das ir an vnſirm floſſe Kopenyk habit, ablahet, ſo ſagin wir vnd laſſin euch derſelbin Orbeth quyt, ledig vnd los. Mit orkund diſ brifis. Gegeben zu Brunn, im iar nach gotis geborth Thufend dryhundert ffyer vnd nuntzig, am Suntag nehift nach ſant Mertinstag.

Nach dem Original im Berliner Stadtarchive No. 1147.